

Unser Trinkwasser ist Lebensmittel Nr. 1.

Sollten Sie weitere Fragen haben, so wenden Sie sich bitte schriftlich an den Zweckverband Wasser-/Abwasser, Mittleres Erzgebirgsvorland, Käthe-Kollwitz-Straße 6, 09661 Hainichen.

Einsatzempfehlungen für einzelne Materialien im sanitären Warm- und Kaltwasserbereich (ohne Heizung) entsprechend DIN 50930

PE-Rohr) pH-Wert aller angebotenen Trinkwässer
(Edelstahlrohre) ohne Bedeutung

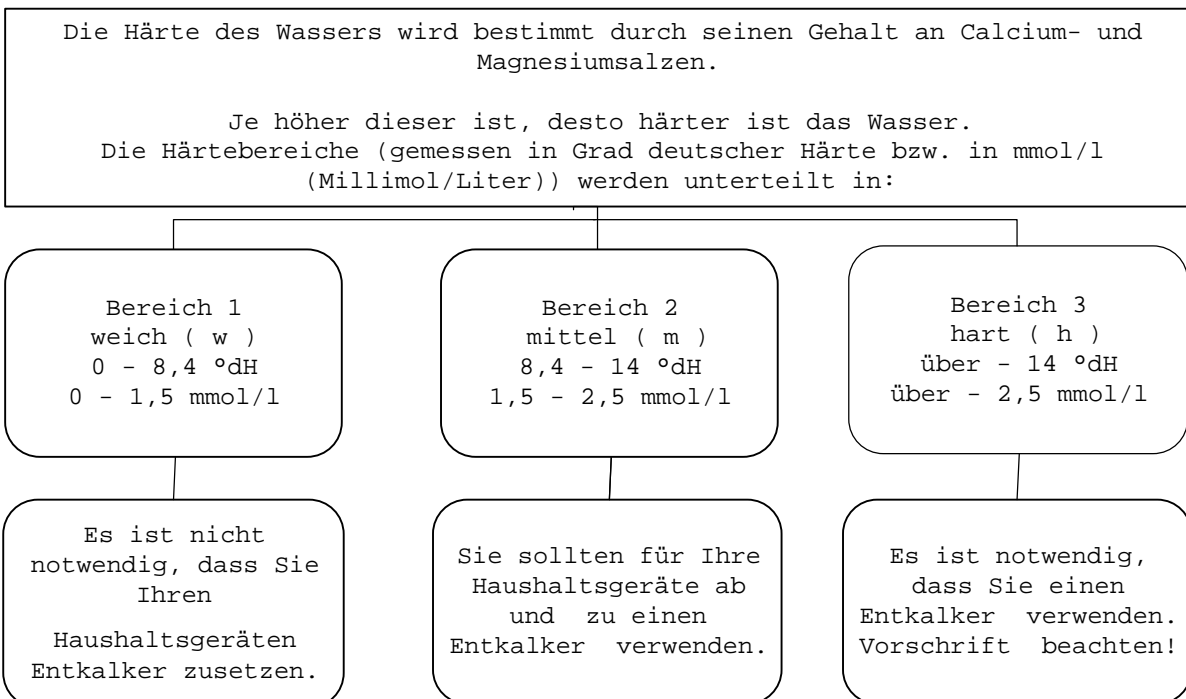
verzinktes pH	$\geq 7,3$
StahlrohrK	$\leq 0,5 \text{ mmol/l}$
<small>b8,2</small>	
Kupferrohr pH	≥ 7
K	$\leq 1,0 \text{ mmol/l}$
<small>b8,2</small>	

Bleirohr ist grundsätzlich nicht mehr einzusetzen und vorhandene Installationen sind auszuwechseln.

In Kommunen, wo der pH unter 6,5 liegt, sollten alternative PE- und Edelstahlrohre eingesetzt werden.

Falls schon Kupferinstallationen im Sanitärbereich ($\text{pH} \leq 6,5$) vorhanden sind, darf das Stagnationswasser (Entnahmeunterbrechung länger als 1 h) nicht für Speisezubereitung genutzt werden. Bei $\text{pH} \leq 6,5$ sollte grundsätzlich auch kein Warmwasser aus der Kupferinstallation für Speisezubereitung genutzt werden. Warmwasserentnahme für hygienische Zwecke bzw. für die Geschirrspülung kann unbedenklich genutzt werden.

Weitere Informationen zur Härte:



Die Information soll Ihnen helfen, sich besser nach der Anleitung auf jeder Waschmittelverpackung richten zu können. Sparen Sie Geld und helfen Sie unserer Umwelt.